

AUSZUG AUS:

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN  
UND DER LITERATUR • MAINZ

Jahrbuch 2012

(63. Jahrgang)

CD-ROM-Beilage

<Geistes- und sozialwissenschaftliche Klasse/Kommission für  
Geschichte des Altertums.pdf>  
(11 Seiten)



FRANZ STEINER VERLAG • STUTT GART

2013

# KOMMISSION FÜR GESCHICHTE DES ALTERTUMS

## Antike Sklaverei

### Bericht Schmitz

Die Hrn. Heinen und Schmitz berichten:

Mit dem Jahr 2012 hat das Projekt *Forschungen zur antiken Sklaverei* nach 62-jährigem Bestehen und der Vorlage von annähernd 80 Einzelpublikationen sein offizielles Förderende gefunden. Die deutschsprachige Forschung büßt damit ihr national und international anerkanntes Zentrum zur Erforschung der antiken Sklaverei ein. Eine rege Publikationstätigkeit und die Arbeit anderer Forschungsverbände belegen aber die weiterhin große Aktualität der Sklavereiforschung und ihre ungebrochene Attraktivität.

Die Arbeitsstellen des Projektes werden demnächst aufgelöst, für die Restarbeiten – vor allem für die Fertigstellung des *Handwörterbuches der antiken Sklaverei* (HAS) – hat die Akademie jedoch eine Auslauffinanzierung gesichert. In der Mainzer Arbeitsstelle wird Herr Dr. Johannes Deißler übergangsweise die Projektgeschäfte fortführen. Die Akademie wird darüber hinaus die künftige Zugänglichkeit der Materialien und Bestände der Spezialbibliothek sicherstellen.

Die Kommission wird auch weiterhin anstehende Publikationen für die Reihen betreuen und in Zusammenarbeit mit dem Franz Steiner Verlag zur Drucklegung bringen.

Mit im Jahr 2011 eingesparten Mitteln wurde in der Zeit vom Oktober bis Dezember das Projekt personell mit Herrn Hans-Werner Bartz verstärkt. Da Herr Bartz während seiner Tätigkeit beim *Kompetenzzentrum für elektronische Erschließungs- und Publikationsverfahren in den Geisteswissenschaften*, Trier (KoZe) u.a. das *Handwörterbuch der antiken Sklaverei* betreut hat, kamen seine Fähigkeiten in diesem Bereich zum Einsatz.

#### 1. Forschungen zur antiken Sklaverei

Erschienen ist Band 39 der Reihe *Forschungen zur antiken Sklaverei* mit dem Titel *Kindersklaven – Sklavenkinder. Schicksale zwischen Zuneigung und Ausbeutung in der Antike und im interkulturellen Vergleich. Beiträge zur Tagung des Akademievorhabens*

*Forschungen zur antiken Sklaverei* (Mainz, 14. Oktober 2008). Auf 326 Seiten werden zehn Beiträge in deutscher Sprache sowie 38 Abbildungen präsentiert. Der Band enthält die ausgearbeiteten Vorträge der Mitarbeitertagung des Akademievorhabens *Forschungen zur antiken Sklaverei* vom 14. Oktober 2008 sowie ergänzende Beiträge von Mitarbeitern des Projektes. Aufgegriffen wird ein wichtiger Einzelaspekt der antiken Familienforschung: Kindheit im Licht und Schatten der antiken Sklaverei. Das Schicksal von Sklavenkindern zwischen Ausbeutung und Zuneigung wird dabei auf der Grundlage unterschiedlicher Quellengattungen (literarische Texte, Rechtscorpora, inschriftliche und archäologische Zeugnisse) beleuchtet. Neben Beiträgen, die den Bogen zwischen Moderne und Antike spannen, werden Kernbereiche – wie das Aufwachsen von Sklavenkindern und die Kinderarbeit – thematisiert. Die Redaktion des von Hrn. Heinen herausgegebenen Bandes lag in den Händen von Herrn Dr. Johannes Deißler.

Am Band haben sich die Projektmitarbeiterin Dr. Andrea Binsfeld sowie die Projektleiter, die Hrn. Schmitz und Heinen, mit eigenen Beiträgen beteiligt.

## 2. Forschungen zur antiken Sklaverei – Beihefte

### *Beiheftreihe 3: Corpus der römischen Rechtsquellen zur Sklaverei (CRRS)*

Eingegangen und abschließend redaktionell bearbeitet worden ist der Faszikel Teil III: *Die Rechtspositionen am Sklaven. 2: Ansprüche aus Delikten am Sklaven*, bearbeitet von Prof. Dr. Jan Dirk Harke, Würzburg. Auf Grundlage von 362 Rechtstexten präsentiert der Band die Quellen zur Haftung für die an einem Sklaven verübten Delikte. Während etwa mit öffentlichen Strafverfahren ein Strafanspruch der Gemeinschaft verwirklicht wird, ist die Privatklage ein Instrument des Geschädigten, mit der er Ausgleich für den von ihm erlittenen Nachteil oder Genugtuung oder beides zugleich sucht. Nach diesen Zwecken unterscheiden die römischen Juristen zwischen Klagerechten, die lediglich der Sachverfolgung, also dem Ausgleich des erlittenen Nachteils, bzw. materiellen Schadens dienen, und solchen, mit denen der Geschädigte sein Vergeltungsbedürfnis befriedigt, sowie schließlich Klagen, in denen beide Funktionen vereint sind. Die Redaktion lag in der Verantwortung des Projektmitarbeiters Dr. Marcello Ghetta.

Verschiedenen Autoren der Beiheftreihe wurden zudem Hinweise für die Erstellung ihrer Bände gegeben. Weitere Faszikel sind im Entstehen begriffen.

#### *Beihetreihe 4: Bibliographie zur antiken Sklaverei*

Seit dem Erscheinen der Neuauflage wurde die Titelaufnahme weiter gepflegt. Insgesamt konnten im Jahr 2012 519 neue Titel verzeichnet werden sowie bei ca. 350 Titeln Verbesserungen, Ergänzungen und Ähnliches nachgetragen werden.

Die Vorbereitungen zu einer Online-Verfügbarkeit der *Bibliographie zur antiken Sklaverei – Bibliographie zur antiken Sklaverei Online* (BASO) – sind zu einem ersten Abschluss gekommen. Seit Oktober steht eine erste Testversion (Baso 0.1.x) über die Homepage des Projektes (<http://sklaven.adwmainz.de/>; Rubrik: Bibliographie zur antiken Sklaverei) zur Recherche zur Verfügung. Die Arbeiten werden in den kommenden Monaten fortgeführt, und sollen zu einer ersten Vollversion (Baso 1.0.0) führen.

Für die Programmierung und Implementierung der Online-Datenbank auf Basis des Content Management Systems TYPO3 war unter fachlicher Anleitung von Torsten Schrade, Digitale Akademie, und sachlicher Betreuung von Dr. Johannes Deißler, Forschungen zur antiken Sklaverei, Michael Haft verantwortlich.

Die in der gedruckten Fassung enthaltenen und sämtliche neu hinzugekommenen Beiträge zur antiken Sklaverei sind damit über das Internet zur individuellen Suche verfügbar.

### 3. Handwörterbuch der antiken Sklaverei

Erschienen ist Lieferung IV des *Handwörterbuches der antiken Sklaverei* (HAS) mit 153 neuen Lemmata im Umfang von 610 Spalten.

Für die letzte Lieferung (HAS V) sind bereits 300 weitere Lemmata bzw. Artikelabschnitte im Umfang von 1.600 Spalten eingegangen und größtenteils redaktionell bearbeitet worden. Die Redaktion hat außerdem Überarbeitungen und Modifikationen älterer Artikel (HAS I-IV) betreut und die Lemmata-Gesamtliste auf dem aktuellen Stand gehalten.

Die redaktionellen Abschlussarbeiten und die Vorbereitung der Druckfassung werden sich noch in das Jahr 2013 hineinziehen, dafür hat die Akademie der Wissenschaften und der Literatur Herrn Dr. Johannes Deißler freigestellt.

Zur Organisation der laufenden Arbeit wurde am 5. März 2012 ein Treffen der Fachgebietsherausgeber abgehalten. Finanziert wurde dieses aus Mitteln der Walter und Sibylle Kalkhof-Rose-Stiftung. Eine weitere Zusammenkunft der Fachgebietsherausgeber ist für 2013 geplant.

Am 6. Mai wurde das HAS von Dr. Johannes Deißler, Mainz und BA Cornelia Ritter Schmalz, Zürich auf dem 11. Römertag Vindonissa-Museum Brugg (Schweiz) vorgestellt.

Die Mitarbeiter der Arbeitsstellen und des Projektes haben sich durch die Abfassung von zahlreichen Artikeln aktiv am Handwörterbuch der antiken Sklaverei beteiligt.

#### 4. Spezialbibliothek

Die Spezialbibliothek wurde um 18 Buchtitel, ca. 1.000 Kopien sowie etwa 100 PDF-Dateien ergänzt. Sie enthält über 16.600 Einheiten (Bücher: 3.371, Kopien: 12.250, PDF: 3.100; einzelne Einheiten doppelt besetzt).

Der Bestand ist in seiner Gesamtheit digital erfasst, sämtliche Signaturen können über die Datenbank abgefragt werden. Alle Neuaufnahmen wurden in der Datenbank und im herkömmlichen Zettelkatalog erfasst.

Die Sklavenbibliographiedatenbank verzeichnet inzwischen 15.088 Titel (Bücher: 3.917; Beiträge aus Sammelwerken: 3.900; Aufsätze aus Zeitschriften: 5.826; Lexikonartikel: 1.445), Seit der letzten Buchpublikation der *Bibliographie zur antiken Sklaverei* (2003) sind 4.532 neue Titel aufgenommen worden. Dieser Zuwachs belegt die ungebrochene Aktualität der Erforschung der antiken Sklaverei.

Von den einschlägigen Titeln hält die Projektbibliothek 13.420 vor (88,9 % [Vorjahr: 90,0 %]). Diese Bestände verteilen sich wie folgt: Bücher: 2.436; Beiträge aus Sammelwerken: 3.795; Aufsätze aus Zeitschriften: 5.762; Lexikonartikel: 1.427. Die Sklaverei-Bibliothek der Arbeitsstelle Mainz ist damit die beste Spezialbibliothek zur Thematik weltweit. Es ist deshalb zu begrüßen, dass die Akademie Schritte unternommen hat, die Nutzung der Bibliothek über das Projektende hinaus zu gewährleisten.

An der Datenbankpflege und der Katalogisierung waren die studentischen Hilfskräfte Melanie Marth und Elisabeth Löser beteiligt.

Die Mainzer Arbeitsstelle und die Projektbibliothek zur antiken Sklaverei wurden mehrfach von Mitarbeitern der *Forschungen zur antiken Sklaverei* sowie von weiteren in- und ausländischen Forschern kontaktiert bzw. besucht. Im November und Dezember war Herr Dr. Bassir Amiri, Université de Franche-Comté (Besançon) als DAAD-Stipendiat zu Gast.

#### 5. Sonstiges

Die Kontakte zu anderen Sklaverei-Forschungszentren wurden weiterhin gepflegt: z.B. Mainz (DFG-Projekt *Theologie und Sklaverei von der Antike bis zur Frühen Neuzeit*), Nottingham (*Institute for the Study of Slavery* [ISOS]) und Besançon (*Groupe International de recherches sur l'Esclavage Antique* [GIREA]).

Vorträge der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur antiken Sklaverei:

- Deißler, J., *Nach 60 Jahren bleiben ein Turm und 1,2 Millionen Worte ... – quisquilia aus der Mainzer Heimat des Handwörterbuchs der antiken Sklaverei*. Vortrag im Rahmen des Internationalen Workshop zur Sklaverei der Antike am Klassisch-Philologischen Seminar der Universität Zürich (04.05.).
- Eigler, U., *Antike in Bewegung: Antike im Film*. Ganztägige Weiterbildungsveranstaltung für die Lehrpersonen (Latein und Griechisch) der Gymnasien in Winterthur (29.08.).
- Eigler, U. (zusammen mit R. Lämmle), *In der Geschlossenen Abteilung. Erzählte Unfreiheit in Petrons Cena Trimalchionis*. Vortrag an den Metageitnia in Innsbruck (20.01.).
- Eigler, U. und Ritter Schmalz, C., *Der beste Freund des Freien oder ein Feind im Haus? – Sklaven in der römischen Lebens- und Lesewelt*. Vortrag an der Kantonalen Maturitätsschule für Erwachsene, Zürich (KME) (01.02.).
- Eigler, U. und Ritter Schmalz, C., *Antike Sklaverei in der Wissenschaft*. Präsentation im Rahmen des Besuchs der Zürcher Gymnasiallehrpersonen an der Universität Zürich (*Schweizer Schulen treffen Universitäten*) (02.02.).
- Eigler, U. (zusammen mit B. Thommen), *Projekte aus dem Projekt: Sklaverei und Imaginationen von der Antike*. Vortrag im Rahmen des Internationalen Workshop zur Sklaverei der Antike am Klassisch-Philologischen Seminar der Universität Zürich (04.05.).
- Grieser, H., *Antike Sklaverei und entstehendes christliches Mönchtum. Facetten eines spannungsreichen Verhältnisses*. Vortrag bei der Generalversammlung der Görres-Gesellschaft, Münster (25.10.).
- Herrmann-Otto, E., *Wandlungen der Armut in der römischen Antike: Von einer römisch vorchristlichen zu einer römisch-christlichen Gesellschaft*. Vortrag im Römisch-Germanischen Museum Köln (08.03.).
- Nehlsen, H., *Sklavenarbeit im spätantiken und frühmittelalterlichen Europa – Unfreie Arbeit als zentraler Wirtschaftsfaktor im Rahmen der Entwicklung des Abendlandes nach dem Untergang des weströmischen Reiches*. Vortrag im Rahmen der LMU-Ringvorlesung 2011/2012 *Arbeit im Wandel* (13.12.2011).
- Ritter Schmalz, C., *Sklaverei in Vergil*. Vortrag im Rahmen des Internationalen Workshop zur Sklaverei der Antike am Klassisch-Philologischen Seminar der Universität Zürich (05.05.).
- Samotta, I., *Sklavenhandel im ptolemäischen Ägypten*. Vortrag beim Fachgebiet Alte Geschichte an der Technischen Universität Darmstadt (07.02.).

Publikationen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur antiken Sklaverei:

- Binsfeld, A., Emarginazione e integrazione di schiavi e liberti nei monumenti archeologici, in: F. Reduzzi Merola (Ed.), Dipendenza ed emarginazione nel mondo antico e moderno. Atti del XXXIII Convegno Internazionale G.I.R.E.A. dedicati alla memoria di Franco Salerno, Roma 2012 (Le vie del diritto 2) 287-300.
- Binsfeld, A., Auf den Spuren der Sklaven im römischen Trier, in: Funde und Ausgrabungen im Bezirk Trier 43, 2011, 7-22.
- Busch, St. und Binsfeld, A., *Rosa simul florivit et statim perit* – Sklavenkinder in römischen Grabepigrammen. Ein Neufund: Die Stele der Iucunda aus Segobriga, in: H. Heinen (Hrsg.), Kindersklaven – Sklavenkinder. Schicksale zwischen Zuneigung und Ausbeutung in der Antike und im interkulturellen Vergleich. Beiträge zur Tagung des Akademievorhabens Forschungen zur antiken Sklaverei (Mainz, 14. Oktober 2008). Stuttgart 2012, 203-229.
- Chiusi, T. J.: Il 'Corpus der römischen Rechtsquellen zur antiken Sklaverei (CRRS)' nell'ambito delle 'Forschungen zur antiken Sklaverei' dell'Accademia delle Scienze e della Letteratura di Magonza, in: F. Reduzzi Merola (Ed.), Dipendenza ed emarginazione nel mondo antico e moderno. Atti del XXXIII Convegno Internazionale G.I.R.E.A. dedicati alla memoria di Franco Salerno, Roma 2012 (Le vie del diritto 2) 27-42.
- Fischer, J., Kinderarbeit im klassischen Griechenland, in: H. Heinen (Hrsg.), Kindersklaven – Sklavenkinder. Schicksale zwischen Zuneigung und Ausbeutung in der Antike und im interkulturellen Vergleich. Beiträge zur Tagung des Akademievorhabens Forschungen zur antiken Sklaverei (Mainz, 14. Oktober 2008). Stuttgart 2012, 103-122.
- Gamauf, R., Sklavenkinder in den Rechtsquellen, in: H. Heinen (Hrsg.), Kindersklaven – Sklavenkinder. Schicksale zwischen Zuneigung und Ausbeutung in der Antike und im interkulturellen Vergleich. Beiträge zur Tagung des Akademievorhabens Forschungen zur antiken Sklaverei (Mainz, 14. Oktober 2008). Stuttgart 2012, 231-260.
- Grieser, H., Die antike Sklaverei aus frühchristlicher Perspektive. Eine Diskursanalyse, in: Theologische Quartalschrift 192, 2012, 2-20.
- Heinen, H. (Hrsg.), Kindersklaven – Sklavenkinder. Schicksale zwischen Zuneigung und Ausbeutung in der Antike und im interkulturellen Vergleich. Beiträge zur Tagung des Akademievorhabens Forschungen zur antiken Sklaverei (Mainz, 14. Oktober 2008), Stuttgart 2012 (Forschungen zur antiken Sklaverei 39).
- Heinen, H., Kindersklaven – Sklavenkinder im Rahmen des Mainzer Sklavereiprojekts. Forschungen, Themen, Texte, in: H. Heinen (Hrsg.), Kindersklaven – Sklavenkinder. Schicksale zwischen Zuneigung und Ausbeutung in der Antike und

- im interkulturellen Vergleich. Beiträge zur Tagung des Akademievorhabens Forschungen zur antiken Sklaverei (Mainz, 14. Oktober 2008). Stuttgart 2012, 1-42.
- Heinen, H., Kommission für Geschichte des Altertums. Bericht 2011, in: Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz (Hrsg.), Jahrbuch 2011, 62. Jahrgang, Stuttgart 2012, CD-Beilage, 9 Seiten.
- Herrmann-Otto, E., Armut, Arbeit, Sklaverei und Prostitution in der römischen Kaiserzeit im (Spannungs-)Verhältnis zur dionischen Menschenwürde, in: G. A. Lehmann, D. Engster, D. Gall, H. R. Goette, E. Herrmann-Otto, W. Heun, B. Zehnpfennig (Hrsg.): Armut – Arbeit – Menschenwürde. Die Euböische Rede des Dion von Prusa. Tübingen 2012 (Sapere 19) 213-234.
- Herrmann-Otto, E., Kindsein im römischen Reich, in: H. Heinen (Hrsg.), Kindersklaven – Sklavenkinder. Schicksale zwischen Zuneigung und Ausbeutung in der Antike und im interkulturellen Vergleich. Beiträge zur Tagung des Akademievorhabens Forschungen zur antiken Sklaverei (Mainz, 14. Oktober 2008). Stuttgart 2012, 171-201.
- Herrmann-Otto, E., Rezension von E. Dal Lago, C. Katsari (Hrsg.), *Slave Systems. Ancient and Modern*, Cambridge 2008, in: Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, Romanistische Abteilung 129, 2012, 649-656.
- Herrmann-Otto, E., Rezension von K. Harper, *Slavery in the Late Roman World, AD 275-472*, Cambridge 2011, in: HZ 295,3, 2012, 756-757.
- Pennitz, M., Zur Noxalhaftung bei den *actiones de deiectis vel effusis* und *deposito (aut suspensio)*, in: RIDA 3e sér. 58, 2011, 257-277.
- Roth, U., Comic shackles, in: Mnemosyne 65,4, 2012, 746-749.
- Roth, U., *in vilicationem relegavit?*: Petronius, Satyrica 69.3?, in: Revue de Philologie 83,2, 2009 [2012], 253-260.
- Roth, U., Rezension von K. Harper, *Slavery in the Late Roman World, AD 275-472*, Cambridge 2011, in: Sehepunkte 12.9 (2012).
- Samotta, I., „Das ganz normale Geschäft mit Sklaven“. Interview in: G wie Geschichte. Menschen – Ereignisse – Epochen, Heft 8, 2012, 27 (umfangreicher Zusatzartikel online: <http://www.g-geschichte.de/Plus-Zusatz-artikel-Geschichte-2012/Sklaverei-Leben-in-Ketten.html>).
- Samotta, I., Störungen antiker Verkehrswege: Kilikische Piraten im östlichen Mittelmeerraum, in: A. Obenaus, E. Pfister, B. Tremml (Hrsg.), *Schrecken der Händler und Herrscher. Piratengemeinschaften in der Geschichte*. Wien 2012, 9-32.
- Schmitz, W., Sklavenfamilien im antiken Griechenland, in: H. Heinen (Hrsg.), *Kindersklaven – Sklavenkinder. Schicksale zwischen Zuneigung und Ausbeutung in der Antike und im interkulturellen Vergleich. Beiträge zur Tagung des Akademievorhabens Forschungen zur antiken Sklaverei* (Mainz, 14. Oktober 2008). Stuttgart 2012, 63-102.

- Schumacher, L., Besprechung von H. Heinen (Hrsg.), *Kindersklaven – Sklavenkinder*, Stuttgart 2012, in: DAMALS 10/2012, 47.
- Solin, H. (mit G. Tedeschi Grisanti), *Dis Manibus, pili, epitaffi et altre cose antiche* di Giovannantonio Dosio. Il codice N.A. 618 della Biblioteca Nazionale di Firenze, Pisa 2011.
- Solin, H., *Analecta epigraphica CCLXV-CCLXXI*, in: *Arctos* 45, 2011 [2012], 143-170.
- Solin, H., *Cassino: l'epigrafe ritrovata alle spalle della chiesa Madre*, in: *Studi Cassinati* 12, 2012, 100-102.
- Solin, H., *Falsi epigrafici*, in: *L'officina epigrafica. In ricordo di Giancarlo Susini*, a cura di A. Donati e G. Poma, Faenza 2012 (*Epigrafia e Antichità* 30) 139-151.
- Solin, H., *Griechentum in Rom im Spiegel der Namengebung*, in: L.-M. Günther, V. Grieb (Hrsg.), *Das imperiale Rom und der hellenistische Osten. Festschrift für Jürgen Deininger zum 75. Geburtstag*, Stuttgart 2012, 89-99.
- Solin, H., *Nuove iscrizioni di Capua. III*, in: *Oebalus* 6, 2011, 119-129.
- Solin, H., *On the Use of Greek in Campania*, in: *Variation and Change in Greek and Latin*. Edited by M. Leiwo, H. Halla-aho, M. Vierros, Helsinki 2012 (*Papers and Monographs of the Finnish Institute at Athens* 17) 97-114.
- Solin, H., *Rezension von L. Mihailescu-Bîrliba, Les affranchis dans les provinces romaines de l'Illyricum (2006)*, in: *Arctos* 45, 2011 [2012], 230-232.
- Solin, H., *Spigolature ciociare*, in: *Le epigrafi della Valle di Comino. Atti dell'ottavo convegno epigrafico cominese. Atina, Palazzo Ducale 28/29 maggio 2011*. A cura di Heikki Solin, Cassino 2012, 137-146.
- Solin, H., *Sur la présence de noms puniques et berbères en Afrique*, in: *Vision de l'Occident romain. Hommages à Yann Le Bohec. Textes réunis par B. Cabouret, A. Gros Lambert et C. Wolff*, 1, Paris 2012, 327-343.
- Thomas, A., *Kindliche Hetären in Athen in der spätarchaischen und klassischen Zeit aufgrund der bildlichen und literarischen Zeugnisse*, in: H. Heinen (Hrsg.), *Kindersklaven – Sklavenkinder. Schicksale zwischen Zuneigung und Ausbeutung in der Antike und im interkulturellen Vergleich. Beiträge zur Tagung des Akademievorhabens Forschungen zur antiken Sklaverei (Mainz, 14. Oktober 2008)*. Stuttgart 2012, 123-139.
- Weiler, I., *Handicapped People: Sports and Entertainment in Antiquity and Today*, in: *Nikephoros Special Issue: Youth – Sports – Olympic Games*. Hildesheim 2012, 141-145.
- Weiler, I., *Die Sklavin und ihre Kinder. Überlegungen zur Mutter-Kind-Beziehung im Altertum*, in: H. Heinen (Hrsg.), *Kindersklaven – Sklavenkinder. Schicksale zwischen Zuneigung und Ausbeutung in der Antike und im interkulturellen Vergleich. Beiträge zur Tagung des Akademievorhabens Forschungen zur antiken Sklaverei (Mainz, 14. Oktober 2008)*. Stuttgart 2012, 141-170.

Weiler, I., Rezension von H. Heinen (Hrsg.), Menschenraub, Menschenhandel und Sklaverei in antiker und moderner Perspektive, Ergebnisse des Mitarbeitertreffens des Akademievorhabens Forschungen zur antiken Sklaverei (Mainz, 10. Oktober 2006), Forschungen zur antiken Sklaverei Band 37. Stuttgart 2008. In: *Ancient West & East* 11, 2012, 369-370.

Welwei, K.-W., *Nachlese. Kleine Schriften zur Sozial- und Herrschaftsgeschichte in der griechischen und römischen Welt.* Hrsg. von I. Samotta. Stuttgart 2012.

Wieber, A., Eine schwarze Kindheit und Jugend – autobiographisches Schrifttum von Sklavinnen im 19. Jahrhundert im Vergleich zu Lebensbedingungen antiker Sklavinnen, in: H. Heinen (Hrsg.), *Kindersklaven – Sklavenkinder. Schicksale zwischen Zuneigung und Ausbeutung in der Antike und im interkulturellen Vergleich.* Beiträge zur Tagung des Akademievorhabens Forschungen zur antiken Sklaverei (Mainz, 14. Oktober 2008). Stuttgart 2012, 261-283.

Folgende Beiträge entstanden für HAS IV:

*Binsfeld, A.*, Grabinschriften. II. Römisch; *Chiusi, T.J.*, Vilicus; *Deißler, J.*, Pignoria, Lorenzo, Popma, Titus; *Fischer, J.*, Herr/Herrin, Selbstzeugnisse. I. Sklaven; *Gamauf, R.*, Erwerb durch Sklaven, Peculium; *Grieser, H.*, Gregor der Große; *Hasse-Ungeheuer, A.*, Mönche/Mönchtum; *Heinen, H.*, Griechenland, römisches, *Issledovanija po istorii rabstva v antičnom mire* (Forschungen zur Geschichte der Sklaverei in der antiken Welt), Lencman, Jakov A., Lenin, Vladimir I., Mišulin, Aleksandr V., Sergeenko, Marija E., Sklaverei, chronologisch. I. Griechische Sklaverei, Štaerman, Elena M., Stalin, Iosif V., Utčenko, Sergej L.; *Leppin, H.*, Aufstände/Unruhen. II. Geschichte und Geschichtsschreibung. F. Spätantike, Libanios, Pasion; *Rupprecht, H.-A.*, Papyrologie; *Samotta, I.*, De Sainte Croix, Geoffrey Ernest Maurice, Jones, Arnold Hugh Martin; *Schmitz, W.*, Alltag. I. Griechenland, Familie. I. Griechenland, Frauenberufe. I. Griechenland, Gellias, Gesinde, Hektémoroi, Hermenfrelvel, Ilion, Metaneaira, Mnason, Neaira, Periandros, Solon, Symposium/Symposium. I. Griechisch, Unterhaltungswesen. I. Griechenland; *Simonis, M.*, Acte, Caligula, Callistus, Epaphroditus, Nero, Polybius; *Spengler, H.-D.*, Homo et res, Servus dotalis; *Timmer, J.*, Aristomenes, Drimakos, Kronia, Mnoiten; *Weiler, I.*, Cairnes, John Ellit, Ingram, John Kells, Sport; *Weiß, A.*, Hirte des Hermas; *Welwei, K.-W.*, Sklaverei, Bewertung; *Wieling, H.*, Sklavenstatus, Entstehung; *Wimmer, M.*, Dienstbarkeiten an Sklaven, Eigentum an Sklaven, Miteigentum an Sklaven; *Zimmermann, B.*, Pherekrates.

Folgende Beiträge entstanden bisher für HAS V:

*Binsfeld, A.*, Kind / Kindheit, Museum, Schulbuch; *Blänsdorf, J.*, Salvianus; *Chiusi, T. J.*, Fiskalsklaven, Servus actor, Servus vicarius / ordinarius; *Christes, J.*, Lucilius; *Deißler, J.*, Aichlburg, Joseph von, Herder, Johann Gottfried, Heyne, Christian Gottlob, Humboldt, Wilhelm von, Hume, David, Korea, Neuhumanismus, Nietzsche, Friedrich, Pontano, Giovanni Gioviano, Wolf, Friedrich August; *Eigler, U.*, Roman, historischer; *Fischer, J.*, Begleitsklaven, Götter / Halbgötter, Sklavenherkunft; *Ghetta, M.*, Sklavenhändler; *Grieser, H.*, Theorien der Sklaverei; *Gröschler, P.*, Addictio, Adoptio servi, Inschriften, Statuliber; *Hasse-Ungeheuer, A.*, Iustinianus I., Piraterie; *Heinen, H.*, Kutorga, Michail S., Pelatai, Russland / Sowjetunion, Saumakos, Sklaverei regional (Reiche des hellenistischen Ostens), Sklaverei, universalhistorisch, Skythen, Spartacus, Venerii; *Herrmann-Otto, E.*, Armut, Bellen, Heinz, Constantinus I., Sklaverei, regional; *Herz, P.*, Handel, Handwerk, Rentabilität, Transportwesen; *Pennitz, M.*, Buckland, William Warwick, Noxalhaftung; *Prinzing, G.*, Sklaventerminologie; *Rainer, J. M.*, Rechtswissenschaft; *Ritter Schmalz, C.*, Roman, historischer, Vergil; *Rüfner, Th.*, Glossatoren / Kommentatoren; *Rupprecht, H.-A.*, Freilassung (Ägypten), Rechtshilfeverträge, Versteigerung; *Samotta, I.*, Halbfreiheit, Heloten; *Schäfer, Ch.*, Brandmarkung, Dispensator, Procurator, Verwalter / Verwaltung; *Schmitz, W.*, Gewalt, Haus / Hausgemeinschaft, Haushalt, Sklaverei, regional; *Scholl, R.*, Tempelsklaverei; *Simonis, M.*, Abascantus, Domitian, Earinus, Ehe, Parthenius, Septimius Severus; *Timmer, J.*, Auspeitschung, Vereine; *Wacke, A.*, Favor libertatis; *Weiler, I.*, Bloch, Marc, Doulopolis, Freigelassene, Grotius, Hugo, Hegel, Georg Wilhelm Friedrich, Komparatistik, Meyer, Eduard, Mill, John Stuart, Murdock, George Peter, Pöhlmann, Robert v., Rousseau, Jean-Jacques, Utopie; *Willvonseder, R.*, Familia, Lex Iulia de adulteriis coercendis, SC Claudianum; *Zimmermann, B.*, Aischylos, Aristophanes, Eupolis, Euripides, Heraklit, Hybrias, Komödie, Lukian, Pratinas, Sophokles, Tragödie.

Die Projektleitung, Heinz Heinen und der Unterzeichnete, dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: Prof. Dr. Martin Avenarius, Köln; Hans-Werner Bartz, Mainz/Trier; Claudia von Behren M.A., Papenburg; Prof. Dr. Andrea Binsfeld, Luxemburg; Prof. Dr. Jürgen Blänsdorf, Mainz; Prof. Dr. Tiziana J. Chiusi, Saarbrücken; Prof. Dr. Johannes Christes, Freiburg; Dr. Johannes Deißler, Mainz; Prof. Dr. Ulrich Eigler, Zürich; Ass.-Prof. Dr. Johanna Filip-Fröschl, Salzburg; Prof. Dr. Thomas Finkenauer, Tübingen; Dr. Josef Fischer, Wien; Prof. Dr. Richard Gamauf, Wien; Dr. Marcello Ghetta, Trier; Prof. Dr. Heike Grieser, Mainz; Prof. Dr. Peter Gröschler, Mainz; Ass.-Prof. Dr. Verena Halbwachs, Wien; Prof. Dr. Jan Dirk

Harke, Würzburg; Alexandra Hasse-Ungeheuer, M.A., Dresden; Prof. Dr. Elisabeth Herrmann-Otto, Trier; Prof. Dr. Peter Herz, Regensburg; Prof. Dr. Henner von Hesberg, Rom; Dr. Wolfgang Hoben, Mainz; Priv.-Doz. Dr. Gerhard Horsmann, Mainz; Prof. Dr. Wolfgang Kaiser, Freiburg; Prof. DDr. Georg Klingenberg, Linz; Prof. Dr. Christoph Krampe, Bochum; Prof. Dr. Hartmut Leppin, Frankfurt/M.; Dr. Anastassia Maksimova, Kazan; Prof. Dr. Hermann Nehlsen, München; Prof. Dr. Martin Pennitz, Graz; Prof. Dr. Guido Pfeifer, Frankfurt/M.; Prof. Dr. Günter Prinzing, Mainz; Prof. DDr. Dr. h.c. J. Michael Rainer, Salzburg; Cornelia Ritter Schmalz, Zürich; Dr. Silvia Riccardi, Pavia; Dr. Ulrike Roth, Edinburgh; Prof. Dr. Thomas Rüfner, Trier; Prof. Dr. Hans-Albert Rupprecht, Marburg; Dr. Iris Samotta, Bochum; Prof. Dr. Christoph Schäfer, Trier; Dorothea Schäfer, M.A., MdL, Mainz; Prof. Dr. Reinhold Scholl, Leipzig; Prof. Dr. Leonhard Schumacher, Mainz; Marcel Simonis, Trier; Prof. Dr. Heikki Solin, Helsinki; Prof. Dr. Hans-Dieter Spengler, Erlangen; Prof. Dr. Oliver Stoll, Passau; Dr. Jan Timmer, Bonn; Prof. Dr. Dr. h.c. Zoltán Végh, Salzburg; Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Andreas Wacke, Köln; Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Waldstein, Salzburg; Prof. Dr. Dr. h.c. Ingomar Weiler, Graz; Dr. Alexander Weiß, Leipzig; Prof. Dr. Karl-Wilhelm Welwei, Bochum; Dr. Anja Wieber, Dortmund; Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Wieling, Trier; Prof. Dr. Reinhard Willvonseder, Wien; Prof. Dr. Markus Wimmer, Linz; Prof. Dr. Bernhard Zimmermann, Freiburg sowie den studentischen Hilfskräften Michael Haft, Mainz; Sabine Heck, Trier; Elisabeth Löser, Mainz und Melanie Marth, Mainz